



Leserbrief: „Zuhörer waren fast nur Dekoration“

NRWZ-Redaktion

(Meinung). Die Bürgerversammlung zum Mobilitätskonzept in Rottweil entließ viele Teilnehmer mit Unzufriedenheit, waren sie doch mit der Erwartung gekommen, in Dialog mit der Stadtverwaltung zu treten und Argumente und Alternativen austauschen zu können. War dies ernsthaft gewünscht?

Nachdem man vor Beginn viel Zeit hatte, sich die Planung anzusehen, kamen in zwei kurzen Stellungnahmen Parkhausgegner zu Wort und es durften ‚probehalber‘ drei Fragen gestellt werden. Zweieinhalb Stunden hatten danach OB Broß und die anderen Herren Zeit, um wiederholt dieselben Argumente vorzutragen, warum das Anlocken des Individualverkehrs durch zentrumsnahe Parkierungsbauten alternativlos sei. Das, obwohl behauptet wurde, dass man ÖPNV und Radverkehr stärken wollte, worüber man sich dann später mal Gedanken machen wolle. Erst nach 21.30 Uhr, wurden von der braven Moderation Bürgerfragen zugelassen. Einer Frage nach Maßnahmen zur Förderung einer autoarmen Stadt wurde ausgewichen durch erneuten Redefluss mit immer gleichen Aussagen.

Ich habe mich sehr gewundert, dass die Menschen dies hingenommen haben und sich still auf den Heimweg machten von einer Veranstaltung, in der sie fast nur Dekoration waren. Dabei hätten so viele Fragen noch gestellt werden müssen:

- Ist es richtig, dass die Finanzierung durch die öffentliche Hand erfolgen soll? Dieselbe Hand, die mit 6 Millionen Euro Grünanlagen und Spielplatz bezahlt hat, die nun mit dem Parkhaus zugestellt werden sollen?
- Wer wird das Parkhaus betreiben?
- Wird es rentabel sein und der Gewinn dann in private Taschen fließen?
- Oder wird es unrentabel sein und die Stadt den Verlust tragen müssen?
- Warum sind Dauerparkplätze für städtische Bedienstete fester Bestandteil der Bedarfszählung, anstatt ihnen Monatskarten für den ÖPNV anzubieten?
- Wie wahrhaftig sind die Bedarfsermittlungen, die vorgerechnet wurden, wenn nicht erwähnt wurde, dass das neue Landratsamt eine Garage mit über 100 Stellplätzen bekommt, die vermutlich die Groß'sche Wiese entlasten?
- Warum macht Rottweil nicht den Versuch, den ÖPNV samstags kostenlos fahren zu lassen?
- Wie lange könnte man kostenlose Shuttlebusse fahren lassen für die Bau- und Betriebskosten zweier Parkhäuser?

Der Erfahrungsschatz der Bevölkerung hätte genutzt werden können, wenn man bereit gewesen wäre, sie anzuhören. Diese Chance wurde absichtsvoll oder fahrlässig vertan. Glaubt die Stadtverwaltung, dass die Bürger bereit sind, ihre Freizeit an runden Tischen zu verbringen, wenn sie uns so deutlich zeigt, wie egal ihr deren Meinung ist, meinen sie doch schon alles untersucht zu haben, wie immer wieder versichert wurde.

Ich ging nach Hause mit Enttäuschung und Wut darüber, dass Rottweil Parkhaus Nr. 2 und 3 bauen will, während die Autostadt Stuttgart zwei Parkhäuser im Zentrum (Züblin und Breuninger) rückzubauen plant. OB und Gemeinderat wollen heute viel Geld dafür einsetzen, mit den Ideen von vorgestern die Welt von morgen zuzustellen. Sie sollten Wohnungen und Leben in die Stadt bringen, nicht Autos.

Vera Niedermann-Wolf